

**HESSISCHER LANDTAG**

04.12.2006

*Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen***Änderungsantrag  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses  
Drucksache 16/6338 zu Drucksache 16/6011**

Einzelplan 08 Hessisches Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget

Buchungskreis: 2700

Produktnummer lt. Leistungsplan: 04

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Gesundheit fördern - präventiv wirken

<b>Leistungsplan:</b>	<b>Veränderung</b>		
	<b>von</b> <b>EUR</b>	<b>um</b> <b>EUR</b>	<b>auf</b> <b>EUR</b>
<b>Gesamtkosten</b>		5.102.100	5.102.100
<b>Produktabgeltung</b>		5.102.100	5.102.100

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind  
entsprechend anzupassen.**

### Begründung des Änderungsantrags:

Mit den Maßnahmen soll eine bessere Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden, damit sie in Hessen gesund und fit aufwachsen können. Damit sichergestellt ist, dass alle Kinder an verbindlichen Gesundheitsscreenings (U1 - U 9) teilnehmen, wird ein neues Registrierungsverfahren etabliert. In Kindertagesstätten soll eine U 7a analog der Schuleingangsuntersuchung eingeführt werden.

Die Förderung der Angebote der hessischen Suchthilfe schließt Angebote der Selbsthilfe mit ein, es sollen auch Beratungs- und Präventionsangebote legaler Suchtmittel bezuschusst werden. Die Gesundheitsförderung soll insbesondere durch den Ausbau präventiver Maßnahmen gestärkt werden.

Wiesbaden, 04.12.2006

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Tarek Al-Wazir**

**Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799**  
**Sozialbudget**  
**Wirtschaftsplan**  
**Leistungsplan /Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 04 - Gesundheit fördern – präventiv wirken**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Sozialministerium

**2. Auftrags-/Rechtsgrundlage**

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

**3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes**

1. Prävention und Gesundheitsförderung für alle Generationen stärken
2. Bessere Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen herstellen, insbesondere durch ein verbindliches Gesundheitsscreening,
3. Anfinanzierung einer Kindergarteneingangsuntersuchung in Kindertagsstätten als Teil des Programms "BiBER - Bildung, Betreuung und Erziehung aus einem Guss" für alle 0 bis 10-jährigen, das der Bedeutung der frühen Bildung für den Bildungserfolg von Kindern Rechnung trägt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert
4. Suchtprävention und Suchthilfeangebote absichern
5. Ausbildung in Gesundheitsberufen sicherstellen
6. Zuschüsse an psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Beratungsstellen für Jugendliche

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Mit den Maßnahmen soll eine bessere Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden, damit sie in Hessen gesund und fit aufwachsen können. Damit sichergestellt ist, dass alle Kinder an verbindlichen Gesundheitsscreenings (U1 - U 9) teilnehmen, wird ein neues Registrierungsverfahren etabliert.

Als Teil des Programms "BiBER - Bildung, Betreuung und Erziehung aus einem Guss" für alle 0 bis 10-jährigen, das der Bedeutung der frühen Bildung für den Bildungserfolg von Kindern Rechnung trägt und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird eine Kindergarteneingangsuntersuchung an Kindertagesstätten etabliert.

Mittel in Höhe von 250 000 stehen zur Anschubfinanzierung bereit.

Die Förderung der Angebote der hessischen Suchthilfe schließt Angebote der Selbsthilfe mit ein, es sollen auch Beratungs- und Präventionsangebote legaler Suchtmittel bezuschusst werden. Die Gesundheitsförderung soll insbesondere durch den Ausbau präventiver Maßnahmen gestärkt werden.

**5. Empfänger**

1. Geschäftsstelle der Hessischen Landesstelle gegen Suchtgefahren, Koordinationsstelle für Suchtprävention, Selbsthilfebetriebe und Selbsthilfegruppen im Suchtbereich, Weiterfinanzierung des Heroinprojekts;
2. Projekte, Institutionen und Einrichtungen, die Gesundheitsförderung von MigrantInnen anbieten, Beratungsstellen für Essstörungen, Projekte der Gesundheitsförderung in Betrieben, HIV/AIDS Projekte
3. Projekte, Institutionen und Einrichtungen, die sich der Förderung von Maßnahmen der Kindergesundheit widmen
4. Screening Zentrum Hessen

- 5. Kommunen bzw. kommunale Gesundheitsämter zur Durchführung der Kindergarteneingangsuntersuchung
- 6. Ausbildungsstätten freier Träger für Gesundheitsberufe sowie Weiterbildungsstätten für Pflegeberufe
- 5. Gemeindenahe Einrichtungen und Dienste der ambulanten Psychiatrie

**6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr**

Angaben der Zählgröße detailliert nicht möglich. Die Mittelvergabe erfolgt nach Antragslage.

**7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen**

<b>Haushaltsjahr 2007</b>	<b>Euro</b>	Euro	nachrichtlich 2006
Landesweite Koordination von Suchtprävention und Suchthilfe	<b>1 500 000</b>		
Weiterfinanzierung Heroinprojekt	<b>100 000</b>	1 264 000	
Gesundheitsförderung Schwerpunkt Kindergesundheit	<b>580 000</b>	372 400	
	<b>1 820 000</b>	213 000	
Gesundheitsberufe	<b>1 102 100</b>	1 102 100	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5 102 100</b>		
<b>Bewilligungsvolumen 2007</b>	<b>5 102 100</b>	2 951 500	Bewilligungsvolumen 2006

**8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke**

**9. Finanzierungsmittel**

Landesmittel, ESF Mittel

**10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen**

**10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

**10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

**10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

**10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität**

**10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit**

**11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**

**12. Laufzeit bzw. Befristung**